

# ZUSAMMENFASSUNG

## Arbeitskreis Corona-Krisenmanagement

Mitarbeiter schützen, lieferfähig bleiben!

Eine Initiative von:



[corona@ipol.eu](mailto:corona@ipol.eu)

# Motivation und Ziel

- | **Aktuelle Situation:** Corona-bedingt flächendeckende Betriebsschließungen zum Schutz der Mitarbeiter
- | **Ziel:** Unternehmen müssen Produktionsbedingungen schaffen, die es erlauben, die Betriebs- und Lieferfähigkeit aufrecht zu erhalten und gleichzeitig die Mitarbeiter wirksam vor Infektionen zu schützen
- | **Maßnahmen** sollten möglichst nachhaltig gestaltet werden um das Betriebsausfallrisiko auch bei zukünftigen Infektionsfällen zu senken.

# Motivation und Ziel

- | Zur **systematischen Etablierung** eines zweckmäßigen **betrieblichen Infektionsschutzes** wurden von der **IPOL GmbH** in Zusammenarbeit mit dem **TÜV Thüringen** **14 Handlungsprinzipien** identifiziert und mit verschiedenen Partnern aus der Praxis validiert.
- | **Ziel der Veranstaltung:** **Vorstellung** und Diskussion **ausgewählter Handlungsprinzipien** und **Aufzeigen der wirksamen Umsetzung** in der Praxis, dazu ein **praktischer Erfahrungsaustausch** unter den Teilnehmern.

# Die Veranstalter

## Automotive Thüringen e.V.

Repräsentant und  
Interessenvertretung der  
Thüringer Automobil-  
zulieferindustrie.

92 Mitgliedsunternehmen  
Gründung 2000



## IPOL GmbH

Ingenieurberatung im  
Bereich Prozess- und  
Fabrikplanung sowie  
Digitalisierung in der  
Produktion und Logistik.

21 Mitarbeiter  
Gründung 2006



## TÜV Thüringen e.V.

Ingenieur-Dienstleister im  
Bereich Qualität, Sicherheit  
und Zuverlässigkeit von  
Anlagen, Produkten,  
Systemen und Personal.

Über 1000 Mitarbeiter  
Gründung 1990



# Das Podium

## Dr. Thomas Rücker



Automotive Thüringen e.V.  
Mitglied des Vorstands

Moderation

## Alexander Eras



BMW Group Werk Eisenach  
Werkleiter

## Ali Sahin



EPSa GmbH  
Geschäftsführer

## Reiner Kiefer



C. Hübner GmbH  
Betriebs- und Personalleiter

## Marcel Kibbert



Chr. Hansen GmbH  
Senior Manager Logistics

## Malte Meiners



IPOL GmbH  
Geschäftsfeldleiter  
Prozessplanung

## Julia Schneider

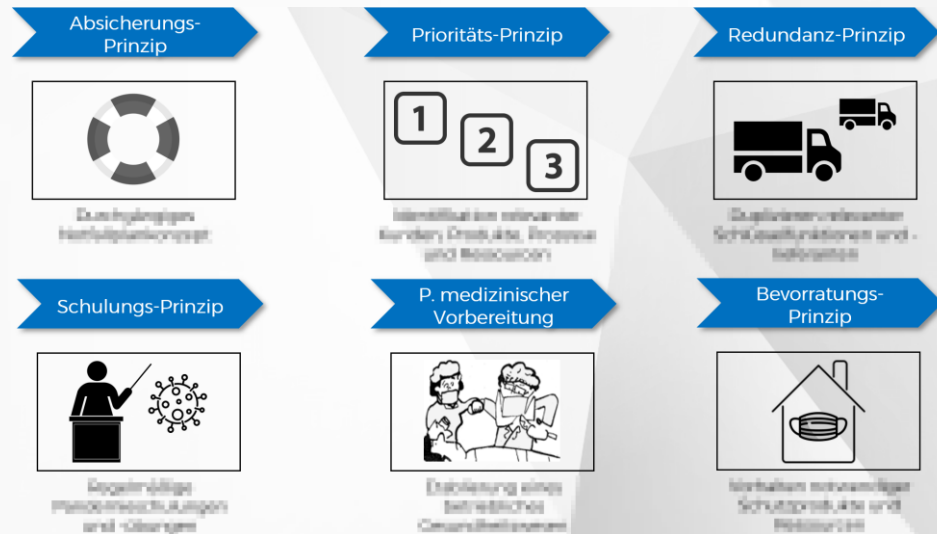


TÜV Thüringen e.V.  
Qualitätsmanagerin,  
Auditorin

# 14 Handlungsprinzipien im Überblick

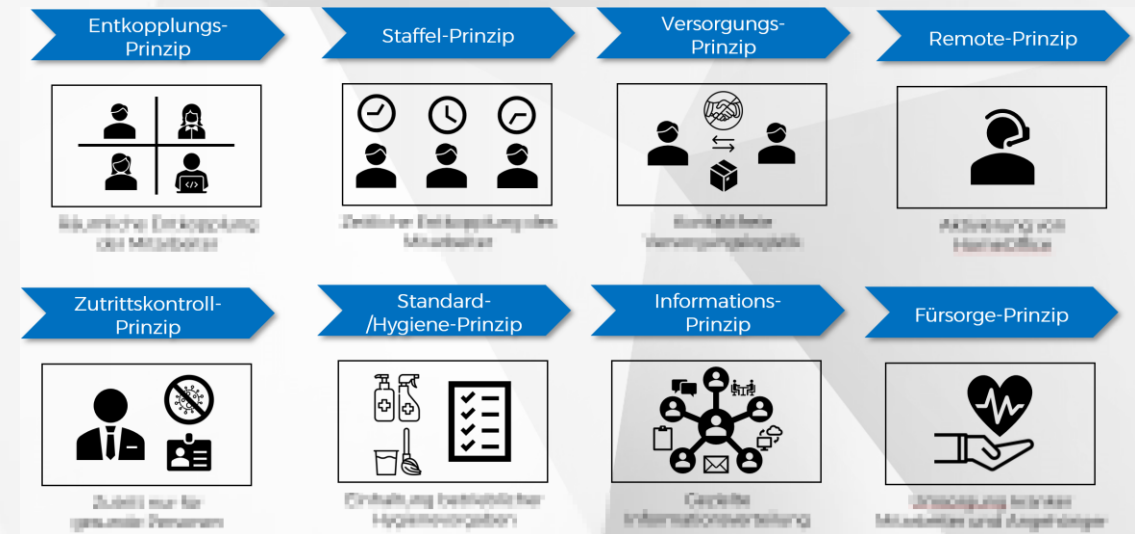
## Prinzipien im Vorfeld der Infektion

Konzeptionelle Vorbereitungsmaßnahmen zur Sicherstellung der betrieblichen Abläufe im Krisen-/Infektionsfall.



## Prinzipien während der Infektion

Umsetzungsmaßnahmen zum operativen Schutz der Mitarbeiter und effektiven Aufrechterhaltung der Produktion im Infektionsfall.



# Kernaussagen aus dem Podium

“ Alle Empfehlungen der verantwortlichen Institutionen werden berücksichtigt. Schmierinfektionen scheinen eine untergeordnete Rolle zu spielen.  
**Alexander Eras**

Es wurde frühzeitig auf die Tröpfen-  
übertragung durch die Umsetzung  
physischer Maßnahmen reagiert.  
**Reiner Kiefer**

**Ausgangs-  
situation**

# Kernaussagen aus dem Podium

“ Pläne und Prioritäten werden fortlaufend aktualisiert, z. B. für das Sourcing von Rohmaterial. Konzernweit werden Prioritäten abgestimmt. **Alexander Eras**

Wir haben im Vorfeld unsere internen „must have“-Prozesse und systemrelevanten Kunden identifiziert, die im Falle knapper Ressourcen priorisiert bedient werden.

**Marcel Kibbert**

**Prioritäts-  
Prinzip**



# Kernaussagen aus dem Podium

“ Arbeitsplätze wurden räumlich getrennt, alle Präsenzmeetings, auch Schichtübergaben, wurden auf Onlinemeetings umgestellt. Für LKW-Fahrer wurden separate Bewegungszonen eingerichtet.

**Marcel Kibbert**

Schichtteams wurden reduziert. In der Produktion wurde ein Spukschutz installiert, wo Mitarbeiter nah zusammenarbeiten.

**Reiner Kiefer**

**Entkopplungs-  
Prinzip**

# Kernaussagen aus dem Podium

“ Wir haben zu Beginn unser Layout analysiert und versuchen, die Entkopplung möglichst ganzheitlich zu betrachten. Dienstfahren werden nur noch alleine durchgeführt.

**Alexander Eras**

Schichtteams werden vorerst zusammen-  
gelassen um im Infektionsfall mit anderen  
Teams weiterproduzieren zu können.

**Reiner Kiefer**

**Entkopplungs-  
Prinzip**

# Überblick über Mundschutzarten

## Mund Nasen Schutz (MNS)

Prio 2

„Basis“

Prio 1

DIN EN 14683

- ‚Mitmenschen schützen‘
- Abfangen von ‚Tröpfchen‘ zu einem gewissen Grad

Herstellung offen

Herstellung unter  
hygienischer  
Bedingungen



Empfehlung zum Einsatz  
in der Produktion / Logistik

## Partikelfiltrierende Atemschutzmasken

FFP-1

- Schadstoffkonzentr. bis zum **4-fachen** des Arbeitsplatz-grenzwertes
- ungiftige Partikel auf Wasser- und Ölbasis
- Die Gesamtleckage beträgt maximal **22%** (Schutzwirkung mind. 80%).
- **z.B. Feinstaub, Lebensmittelindustrie**



FFP-1

FFP-2

- Schadstoffkonzentr. bis zum **10-fachen** des Arbeitsplatz-grenzwertes
- gesundheitsschädliche Partikel auf Wasser- und Ölbasis
- Die Gesamtleckage beträgt maximal **8%** (Schutzwirkung mind. 95%).
- Umgang mit Glasfasern, Metall, Kunststoffen, **Mindestanspruch für Virenschutz**



FFP-2

FFP-3

- Schadstoffkonzentr. bis zum **30-fachen** des Arbeitsplatz-grenzwertes
- gesundheitsschädliche und krebserzeugende, radioaktive Partikel
- Die Gesamtleckage beträgt maximal **2%** (Schutzwirkung mind. 99%).
- Schwermetallen, radioaktiven Stoffen, Viren, Bakterien und Pilzsporen sowie Edeldstahlschweißen.



FFP-3

Schutzklassen nur erkennbar an Label, großes Produktangebot: Wiederverwendbar, Platzsparend gefaltet, Schaumstoff Dichtlippe, ...

## Face Shield

zusätzlich zu Maske



Der Gesichtsschutz schützt das gesamte Gesicht und wird über eine herkömmliche Gesichtsmaske gezogen. Sie soll die Augen schützen und die Ausbreitung von Mikroorganismen und Keimen zusätzlich verhindern.

Hierzu führte aus: Martin Büchs, Geschäftsführer Jopp Automotive GmbH

# Kernaussagen aus dem Podium



Wir arbeiten derzeit mit verteilten und flexiblen Schichtstrukturen. Diese Flexibilität schützt und kommt auch unseren Mitarbeiter entgegen, die bspw. ihre Kinder betreuen müssen.

**Ali Sahin**

Wir haben unsere Schichten flexibilisiert und Kernzeiten aufgeweicht. Somit werden die Mitarbeiterströme zeitlich aufgeteilt und das Ausfallrisiko minimiert.

**Reiner Kiefer**

**Staffel-  
Prinzip**

# Kernaussagen aus dem Podium



Schichten starten mit Versatz, damit sich die Mitarbeiter nicht über den Weg zu laufen. Arbeitszeiten wurden z. T. reduziert.

**Marcel Kibbert**

Schichtübergaben werden auf zwei Mitarbeiter reduziert.

**Alexander Eras**

**Staffel-  
Prinzip**

# Kernaussagen aus dem Podium



Administrative Mitarbeiter im gleichen Bereich wechseln sich im Wochenmodus mit Büroanwesenheit und Homeoffice ab sofern eine betriebliche Anwesenheit notwendig ist.

**Reiner Kiefer**

Alle administrativen Tätigkeiten wurden wo möglich auf einen digitalen Prozess umgestellt, auch die Schnittstellen zu Kunden und Lieferanten.

**Marcel Kibbert**

**Remote-  
Prinzip**

# Kernaussagen aus dem Podium



Alle Prozesse sind vollständig dokumentiert, sodass im Falle eines Ausfalls sofort ein anderer den Prozess übernehmen kann.

**Marcel Kibbert**

CCC.

**Marcel Kippert**

Informations-  
Prinzip

# Zusammenfassung

- | Es wurde deutlich, dass es notwendig ist, **systematisch** an die Risikobewältigung heranzugehen und dabei ein **ganzheitliches Konzept** zu verfolgen statt abteilungsindividuelle Einzellösungen.
- | Die vorgestellten Prinzipien von IPOL helfen, das **Risiko beherrschbar** zu machen und **strukturiert** einen betrieblichen Infektionsschutz aufzubauen.
- | Das **Infektionsschutz-Zertifikat** des TÜV Thüringen **bestätigt** auf Wunsch, dass der entsprechend auditierte Betrieb sich systematisch und fortlaufend mit dem **betrieblichen Infektionsschutz** auseinandersetzt und **umfassend** auf einen Infektionsfall **vorbereitet** ist.



# So können wir Sie unterstützen

## IPOL Pandemie- Check-Up

- | Prozess- und Layoutcheck zur **Risiko-Identifikation**
- | Gemeinschaftliche **Ableitung von Gegenmaßnahmen**
  
- | Umfang: 2 Tage
- | Workshopbasiert
- | Remotefähig
- | **Bis zu 100% Förderfähig!**

## IPOL Präventions- planung

- | Unterstützung bei der **Planung konkreter Schutzmaßnahmen**
- | Unterstützung bei der **betrieblichen Umsetzung** bis zur Zertifizierungsreife
  
- | Workshopbasiert
- | Teilweise remotefähig
- | z. T. Förderfähig!

## TÜV-Zertifizierung Betrieblicher Infektionsschutz

- | **Zertifizierungs-  
vorbereitung**
- | **Auditierung und  
Zertifizierung**
  
- | Teilweise remotefähig
- | Umfang: 1-2 Tage; ggfs. Reduzierung, wenn Vorabmaßnahmen durch IPOL betreut wurden

Ihr Kontakt: [corona@ipol.eu](mailto:corona@ipol.eu) bzw. [zertifizierung@tuev-thueringen.de](mailto:zertifizierung@tuev-thueringen.de)

# Vorstellung IPOL GmbH

IPOL ist ein Ingenieurdienstleister für Produktion und Logistik. IPOL bietet aus einer Hand eine systematische und begleitende Optimierung und Umsetzung von operativen Produktions- und Logistiksystemen weltweit in allen Branchen. Konkret unterstützen wir in folgenden Bereichen:

## Lean Production & Logistics

- Fabrikplanung
- Montageprozessplanung
- Arbeitsplatzgestaltung
- Linienausstattung
- Versorgungsprozessplanung
- Lagerplanung
- Materialfluss & Layoutplanung
- Standortplanung

## Lean Administration & Process Management

- Prozessmanagement
- Softwareauswahlverfahren (ERP, BDE, MDE, APS, PPS)
- IT-Lastenheft-Erstellung
- Organisations- & Prozessoptimierung
- Buchungskonzeption
- Auditierungsvorbereitung

## Digital Business Solutions

- Produktentwicklung
- Skalierbare Softwareprodukte für Produktion & Logistik
- Individualentwicklung
- Digitalisierung individueller Kundengeschäftsprozesse

## Interim Support & Ramp-Up Management

- Engpasssteuerung
- Disposition
- Industrialisierung
- Anlaufunterstützung
- Umzugsplanung
- Interims Management
- Projektmanagement

**Ihr Kontakt:** [thomas.ruecker@ipol.eu](mailto:thomas.ruecker@ipol.eu), +49 172 54 55 014

# TÜV Thüringen

## Geschäftsbereich Zertifizierung

- Dienstleistungen: Zertifizierung von Managementsystemen  
Zertifizierung von Personen
- Produkte: 20 Managementsystemstandards  
30 Personenzertifizierungsverfahren
- Erteilte Zertifikate: 16.500 Managementsysteme  
15.000 Personen
- Sitz/Zentrale: Jena
- Standorte: 5 Standorte im Inland, 12 Standorte im Ausland
- Anzahl Auditoren: 150 Auditoren im Inland, 450 Auditoren im Ausland



TÜV Thüringen e. V.  
Geschäftsbereich Zertifizierung  
Ernst-Ruska-Ring 6  
07745 Jena  
Telefon: 03641 / 39 97 40  
E-Mail: [zertifizierung@tuev-thueringen.de](mailto:zertifizierung@tuev-thueringen.de)  
Web: <http://www.tuev-thueringen.de>



**Vielen Dank für Ihre Teilnahme.  
Bleiben Sie gesund!**

**Wir freuen uns auf Ihr Feedback unter  
[corona@ipol.eu](mailto:corona@ipol.eu)**

Eine Initiative von:



[corona@ipol.eu](mailto:corona@ipol.eu)